

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 21.

Dresden, am 8. Februar

1898.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 8. Februar 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 464—475. —
Eidliche Verpflichtung des neu eingetretenen Oberhof-
predigers und Vizepräsidenten des evangelisch-lutherischen
Landeskonsistoriums Dr. Adermann als Mitglied der Kammer.
— Berathung über die Anträge zu den mündlichen Be-
richten der vierten Deputation und zwar: 1. über die
Petition des Gemeindevertretervereins im Bezirke der
Amtshauptmannschaft Freiberg um Verleihung der Pen-
sionsberechtigung an die nichtberufsmäßigen Gemeinde-
vorstände und um Errichtung einer Landespensionsklasse
für dieselben, und 2. über die Petition des pensionirten
Bahnhofsportiers Hermann Reumann und Genossen in
Freiberg um Hinzurechnung eines Theiles ihrer Neben-
bezüge zum pensionsfähigen Dienstinkommen. — Anzeige
der vierten Deputation über die für unzulässig er-
klärten Beschwerden beziehentlich Petitionen: des Bau-
meisters Grellmann in Schlagwitz, des Kaufmanns
E. Müller in Fischergasse-Reißen und über die anonyme
Petition, die Lage der Bahnwärter betr. — Mittheilung
des Präsidenten über seine von Sr. Majestät dem Könige
genehmigte Beurlaubung. — Festsetzung der Tages-
ordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Ge-
nehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Meisch, sowie
der Herr Regierungskommissar Geh. Regierungsrath
Dr. Dertel.

Anwesend 42 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzu-
nehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt ist für heute Herr Rittergutsbesitzer
Wecke wegen einer Landwirthschaftsrathssitzung in Berlin.

Den Vortrag aus der Registrande hat Herr Sekretär
von Beschwitz.

(Nr. 464.) Antrag zum mündlichen Bericht der
zweiten Deputation über Tit. 39 des außerordentlichen
Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erweiterung des
Bahnhofs Gaschwitz betr.

(Nr. 465.) Desgleichen über Tit. 47 des außer-
ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Er-
weiterung des Bahnhofs Reitz betr.

(Nr. 466.) Desgleichen über Tit. 68 des außer-
ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Her-
stellung des zweiten Gleises der Strecke Rössen-Triebisch-
thal betr.

Präsident: Alle drei Nummern auf eine Tagesord-
nung.

(Nr. 467.) Protokollertrakt der Zweiten Kammer,
Schlußberathung über Kap. 38 bis 41 des Staatshaushalts-
Etats für 1898/99, Departement der Justiz betr.

Präsident: An die zweite Deputation.

(Nr. 468.) Desgleichen, Schlußberathung über die
Beschwerde des Rentiers Louis Schmidt in Reichen-
bach i. B. durch Rechtsanwalt Dr. Wehner daselbst, die
Ausbezirkung eines Gartengrundstückes aus der Jagdflur
Reichenbach i. B. zc. betr.

(Nr. 469.) Desgleichen, Schlußberathung über die
Petition des pensionirten Eisenbahnschaffners Karl Gott-
lieb Reichel in Riesa, Pensionserhöhung betr.

Präsident: Beide Nummern zu den Akten. Die
Zweite Kammer ist dem Beschlusse der Ersten Kammer
beigetreten.

(Nr. 470.) Petition der Fahrlehranstalt für Sachsen
in Dresden-Blasewitz um Gewährung einer Staatsbei-
hilfe.